

Herrn Staatsminister Prof. Dr. Alexander Lorz  
Luisenplatz 10  
65185 Wiesbaden

Butzbach, 14. August 2020

Sehr geehrter Herr Staatsminister Prof. Dr. Lorz,

der BMU-Hessen hat mit großer Sorge die Verordnungen bezüglich des Faches Musik im aktuellen Hygieneplan 5.0 zur Kenntnis genommen. Wir protestieren entschieden gegen die verheerenden Auswirkungen, die sich dadurch für den Musikunterricht ergeben.

Niemand zweifelt die Gefährlichkeit des Covid-19 Virus an oder die Tatsache, dass es besonders leicht übertragbar ist. Wir müssen aber konstatieren, dass die durch den Hygieneplan vorgegebenen Maßnahmen das Fach Musik eklatant benachteiligen.

Während für den Sportunterricht nur empfohlen wird, den Körperkontakt "auf das sportartspezifisch notwendige Maß zu reduzieren" oder für das Fach Darstellendes Spiel lediglich der Hinweis gilt, „Übungen müssen kontaktfrei ausgeführt werden und ein 2 Meter Sicherheitsabstand ist einzuhalten“, ist für das Fach Musik das gemeinsame Musizieren auf Blasinstrumenten und das gemeinsame Singen in geschlossenen Räumen bis zum 31.01.2021 (ein halbes Schuljahr!!) verboten.

In Musikschulen darf in geschlossenen Räumen Blasinstrumentenunterricht in Kleingruppen gegeben werden, in der allgemeinbildenden Schule nicht.

Der aktuelle Hygieneplan und Anlage 3 für das Fach Musik lassen lediglich Einzelunterricht und Einzelvortrag für Gesang und Blasinstrumente zu. Das solistische Musizieren spielt in der Schule allerdings nur eine untergeordnete Rolle.

Die Auswirkungen an etlichen Schulen gehen heute schon so weit, dass die Ensemblestunden gar nicht mehr eingeplant und in den Stundenplan eingearbeitet werden - dies ist für uns in keiner Weise akzeptabel.

Im Namen der hessischen Musiklehrerinnen und Musiklehrer fordern wir, bezüglich des Musikunterrichts an hessischen Schulen im Rahmen der jeweiligen örtlichen Möglichkeiten, verantwortungsbewusste Entscheidungen treffen zu können. Dies bedeutet beispielsweise in großen und gut zu belüftenden Räumen auch mit kleinen Gruppen unter Einhaltung der vorgeschriebenen Hygienemaßnahmen (Abdecken der Schalltrichter bei Blasinstrumenten, Einsatz von Plexiglaswänden etc.) auch mit Chören und Bläserensembles proben zu dürfen.

Durch eine sehr große Anzahl von Rückmeldungen wissen wir, dass momentan eine große Unzufriedenheit wegen der Ungleichbehandlung gegenüber den Fächern Sport und Darstellendem Spiel herrscht, die der BMU-Hessen aufgrund der genannten Gründe in allen Belangen nachvollziehen kann.

Die aktuelle Lage ist ernst. Wir sehen im Falle einer nicht vorgenommen Korrektur des Status Quo weitreichende Konsequenzen für die musikpädagogische Arbeit in Hessen:

- Die Motivation von Kolleginnen und Kollegen vermindert sich drastisch.
- Systemische Programme wie Musikalische Grundschule, ZusammenSpiel Musik, Schulen mit Schwerpunkt Musik leiden unter den Einschränkungen (starke Reduzierung oder gar Wegfall).

Wir bitten Sie um Unterstützung für die vielen engagierten Kolleginnen und Kollegen und für den Weiterbestand des Musikunterrichts in Hessen.

Mit freundlichen Grüßen

Volkhard Stahl  
Präsident

Dorothee Graefe-Hessler  
Präsidentin

Volkhard Stahl  
Holzheimer Str. 15  
35510 Butzbach  
Tel.: 06033-67948  
Mail: [volkhard.stahl@bmu-musik.de](mailto:volkhard.stahl@bmu-musik.de)

Dorothee Graefe-Hessler  
Lorsbacher Str.28  
65719 Hofheim  
Tel.: 06192-6541  
Mail: [dorothee.graefe-hessler@bmu-musik.de](mailto:dorothee.graefe-hessler@bmu-musik.de)